

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Preissturz bei deutschen Kühen

Immer stärker läuft vor allem in Deutschland die Marktentwicklung von Schlachtstieren und weiblichen Schlachttrindern auseinander – Bei Schlachtkühen übertrifft das hohe Angebot das Interesse der Verarbeitungsbetriebe bei weitem, während der Stiermarkt ausgeglichener ist – In Niederösterreich bleibt das Angebot an Schlachtstieren wie in den Vorwochen vergleichsweise gering und kann entsprechend zügig abgesetzt werden – Im Inland hat sich das Interesse der Konsumenten an Rindfleisch mit den kühleren Temperaturen erhöht – Nach dem Preisanstieg in der Vorwoche bleiben Basispreise und Zuschläge unverändert – In Deutschland wird ebenfalls von passendem bis etwas knappem Stierangebot berichtet – Nur aus Bayern hört man in Folge der zuletzt gestiegenen Preise von geringerem Käuferinteresse – Die Preise blieben, auch unter dem Einfluss der Entwicklung am Kuhmarkt,

stabil – Schlachtkühe mussten einen Preissturz hinnehmen – Das Angebot an weiblichen Tieren ist in ganz Deutschland weiter sehr umfangreich, während die Nachfrage nur verhalten ausfällt – So hat sich zuletzt ein massiver Preisdruck aufgebaut – Auch in Niederösterreich ist die Zeit des erhöhten Kuhangebots noch nicht vorbei – Gleichzeitig kämpft die Verarbeitungsindustrie anhaltend mit Konsumzurückhaltung und der Bedarf an Ware für die Verarbeitung ist entsprechend gering – So stehen auch die heimischen Schlachtkuhnotierungen weiter stark unter Druck, eine Preisreinigung wurde aber neuerlich nicht erzielt – Weniger Marktdruck herrscht bei Schlachtkalbinnen, deren Notierung diese Woche weiter unverändert bleibt – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,56 € (unverändert) und der Klasse R von 4,49 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 44/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,63 bis 4,95	– bis –	4,04 bis 4,51
U	4,56 bis 4,88	– bis –	3,97 bis 4,44
R	4,49 bis 4,81	– bis –	3,90 bis 4,37
O	4,35 bis 4,48	– bis –	3,40 bis 3,90
P	4,21 bis 4,34	– bis –	3,33 bis 3,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,28 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 44/2023
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,47
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	2,98 bis 3,53

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 25.10.2023
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungskategorie	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	7 Stk.	647 kg	2.564 €
	III a	1 Stk.	572 kg	2.000 €
Kalbinnen	II b	95 Stk.	629 kg	2.337 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	22 Stk.	126 kg	623 €

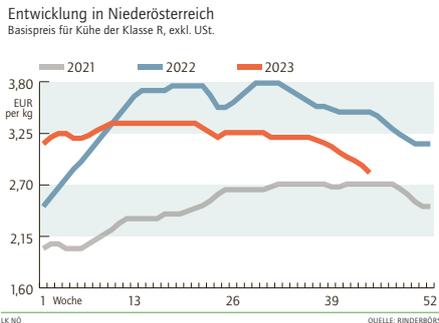
Kälbermarkt in Bergland am 25.10.2023 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 41/2023
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 2,80 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,10 €/kg

KUHPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	30.10.-05.11.	4,56 €	(4,56 €)
Schlachtschweine Basispreis	26.10.-01.11.	2,06 €	(2,06 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	30.10.-05.11.	–	(3,50 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 42/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	729	4,89	(+ 0,02)	134	4,85	(± 0,00)
	R3	247	4,83	(+ 0,03)	48	4,81	(+ 0,04)
	E-P	2.807	4,82	(- 0,01)	700	4,82	(+ 0,01)
Kühe	R3	315	3,76	(± 0,00)	62	3,78	(+ 0,02)
	O3	147	3,45	(+ 0,07)	19	3,36	(- 0,02)
	E-P	2.749	3,40	(- 0,01)	448	3,45	(- 0,02)
Kalbinnen	U3	431	4,92	(± 0,00)	82	4,97	(- 0,02)
	R3	385	4,73	(+ 0,01)	74	4,73	(- 0,01)
	E-P	1.438	4,75	(+ 0,03)	279	4,80	(- 0,03)
Schweine	S	48.428	2,39	(- 0,08)	7.532	2,44	(- 0,04)
	E	18.792	2,29	(- 0,07)	3.384	2,34	(- 0,04)
	U	947	2,15	(- 0,04)	188	2,11	(- 0,03)
	S-P	68.216	2,36	(- 0,08)	11.106	2,41	(- 0,03)
Kälber ¹⁾	E-P	306	6,65	(+ 0,13)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Globaler Aufschwung verstärkt

Der von der internationalen Handelsplattform Gopal Dairy Trade (GDT) zweimal monatlich veröffentlichte durchschnittliche Wert der am Weltmarkt verkauften Standardmilchprodukte hat sich im Oktober verbessert – Die mit September beginnende Aufwärtsentwicklung hat sich noch verstärkt – Im Durchschnitt aller Produkte stieg der Wert auf knapp über 3.200 US-Dollar je Tonne, was zum September ein Plus von über acht Prozent darstellt – Die Entwicklung bei den einzelnen Produkten verläuft unterschiedlich – Besonders positiv entwickelten sich im Oktober die

Preise bei den Milchpulvern, so verbesserte sich das Borschwergewicht Vollmilchpulver um fast 11 Prozent und auch Magermilchpulver um über neun Prozent – Bei Butter zogen die Preise um 4,6 Prozent an – Nur die Notierung von (Cheddar-)Käse lag neuerlich im Minus – Allerdings blieb der Käse-notierung im August auch der Preiseinbruch der anderen Produkte erspart – Viele Marktfaktoren lassen eine weiter freundliche Entwicklung erwarten, die zahlreichen weltweiten Krisenherde sorgen aber auch für unsichere Komponenten.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 43/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2023	5.040,00	4.994,40	+ 0,91 %
Dezember 2023	5.080,00	5.028,40	+ 1,03 %
Jänner 2024	5.185,00	5.130,00	+ 1,07 %
Magermilchpulver			
November 2023	2.626,80	2.719,20	- 3,40 %
Dezember 2023	2.694,60	2.772,00	- 2,79 %
Jänner 2024	2.741,00	2.822,80	- 2,90 %
Flüssigmilch			
November 2023	43,94	44,35	- 0,92 %
Dezember 2023	43,53	43,94	- 0,93 %
Jänner 2024	43,10	43,34	- 0,55 %

SCHWEINEPREIS



EU-Schweinemarkt unter Druck

Die europäischen Schlachtschweinemarkte standen in der letzten Woche mehr oder minder stark unter Druck – Aus vielen Ländern wurde zuletzt von einem steigenden Lebendangebot und höheren Schlachtgewichten berichtet – Zudem kommt die Fleischvermarktung weiterhin nicht richtig in Schwung – So klagten die Schlachtunternehmen und Verarbeiter über Absatzprobleme und forderten weitere Preisreduktionen – Entsprechend wurden in Frankreich und Spanien die Auszahlungspreise gesenkt – In Deutschland, Dänemark und den Niederlanden stellte sich die Marktlage zuletzt etwas ausgeglichener dar und die Notierungen konnten auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben werden – Aus Italien wurde sogar ein

leichter Preisanstieg gemeldet – Am heimischen Schlachtschweinemarkt traf zuletzt ein leicht erhöhtes Angebot auf zufriedenstellende Nachfrage – Der Erzeugerpreis wurde, wie in der Vorwoche bereits vereinbart, auf unverändertem Niveau belassen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 26. Oktober 2,06 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 43. Woche bei 2,25 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel für die 44. Woche lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor – Die Notierung ist am Preistelefon unter 05 0259 25060 und online abrufbar.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 44/2023
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,58	bis	2,76
Kühe	Klasse R	1,42	bis	1,48
Kalbinnen	Klasse R	2,11	bis	2,36
Schweine				1,80

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 42/2023
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,15
Lämmer Kategorie II/III		1,93
Altschafe/Altwidder		0,70
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		7,04
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		7,14

Eier kosten nur moderat mehr

Laut RollAMA-Angaben gibt ein Haushalt in Österreich monatlich 4,90 Euro für Eier aus, das sind knapp drei Prozent aller Ausgaben im RollAMA-Warenkorb –

Im Vergleich zu anderen Lebensmitteln sind die Preisanstiege bei Eiern in den letzten Monaten unterdurchschnittlich ausgefallen.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 43/2023
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	23,00 bis 27,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Steigende Mengen bei Weizen

Die Entwicklung an den internationalen Getreidenotierungen tendierte in der Vorwoche wieder leicht abwärts – Bei Weizen haben sich die Einschätzungen für die Vermarktungssaison 2023/24 gegenüber September verbessert – So fielen Niederschläge auf die bisher dürrgeplagten argentinischen und australischen Getreidefelder, aber auch die Ernteprognosen in Russland wurden neuerlich angehoben – Zwar wird russischer Weizen nicht in der Rekordmenge des Vorjahres eingebracht werden, aber deutlich umfangreicher als in den Jahren davor – Auch die prognostizierte EU-Erntemenge wurde angehoben, gleichzeitig aber die Exportmengen herabgestuft – Nur kurzfristig gestützt wurden die Notierungen von Gerüchten, dass die ukrainischen Exporte über das Schwarze Meer eingestellt würden – Am Freitag notierte der Weizen-Dezemberkontrakt an der Euronext Paris bei 232,25 €/t, zum

Montag ein Minus von 2,1 Prozent – Der meistgehandelte März-Maiskontrakt lag bei 207,25 €/t, um 1,2 Prozent tiefer als am Montag – Auf die Maisnotierungen wirkt der Erntedruck in den USA, aber auch eine neuerlich erhöhte EU-Ernteprognose – Aus Drittländern wurde in der laufenden Saison bisher um 40 Prozent weniger Mais in die EU importiert als im dürrgeplagten Vorjahr – Hauptimporteure bleiben Spanien, Niederlande und Italien – Der heimische Kassamarkt verzeichnete in der Vorwoche sowohl bei Brotgetreide als auch bei Mais wieder etwas mehr Umsätze – Am Kursblatt notierte Qualitätsweizen mit 270,50 €/t um sieben Euro günstiger als in der Vorwoche – Für österreichischen Mahlweizen mit 13 Prozent Protein wurde 228 €/t bezahlt – Futtermehle verbesserte sich um 3,5 Euro auf 165 €/t – Nach fast zweimonatiger Pause notierte wieder Durumweizen mit 318 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 25.10.2023
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	268 bis 273
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	318
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	165
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2023 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaaten	Pellets, lose	220
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 26.10.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	390 bis 400
Mais f. Futterzwecke	lose	265 bis 275

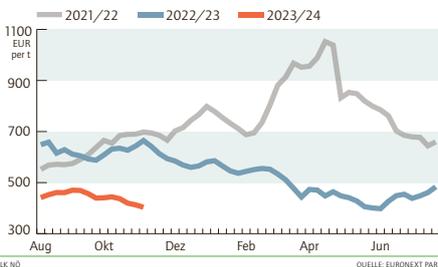
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 43/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2023	403,60	412,90	- 2,25 %
Februar 2024	430,10	441,45	- 2,57 %
Mai 2024	439,25	450,75	- 2,55 %
Weizen			
Dezember 2023	234,00	238,40	- 1,85 %
März 2024	239,10	242,85	- 1,54 %
Mai 2024	242,10	245,45	- 1,36 %
Mais			
November 2023	203,00	203,95	- 0,47 %
März 2024	208,00	209,60	- 0,76 %
Juni 2024	213,15	214,90	- 0,81 %
Kartoffel, Eurex			
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %
April 2024	23,38	22,32	+ 4,75 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 44. Woche	€/t, netto	404
Erzeugerpreis 44. Woche	€/t, netto	364
Erzeugerpreis 43. Woche	€/t, netto	373

Stabile Marktverhältnisse

Die Situation am österreichischen Speisekartoffelmarkt zeigt wenig Veränderung – Die Ernte ist in Niederösterreich und auch den anderen Bundesländern nun praktisch abgeschlossen – Die Lager der meisten Händler sind dennoch nicht allzu gut gefüllt – Zudem fallen die Qualitäten heuer recht unterschiedlich aus – Die Aus-sortierungen wegen Krankheits- bzw. Schädlingsbefall sind auch aus dem Lager überdurchschnittlich groß und reduzieren die verkaufsfähigen Mengen zusätzlich – Der Absatz von Speisekartoffeln läuft im

gewohnten Umfang – Im LEH sorgen die Feiertage für steigende Umsätze – Zur Ergänzung des Sortiments wird weiterhin auf Importe aus Deutschland und Frankreich zurückgegriffen – Die Erzeugerpreise wurden auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – In NÖ wurden für Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100 kg bezahlt, wobei einzelne Aufkäufer Abschläge für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100 kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 42/2023
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ, Ernte 2023		
Wiesheu	konventionell, in Großballen	210 bis 240
Wiesheu	biologisch, in Großballen	230 bis 260
Stroh	in Großballen	150 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof, Ernte 2023		
Wiesheu	konventionell, in Großballen	150 bis 180
Wiesheu	biologisch, in Großballen	170 bis 200
Stroh	in Großballen	100 bis 110

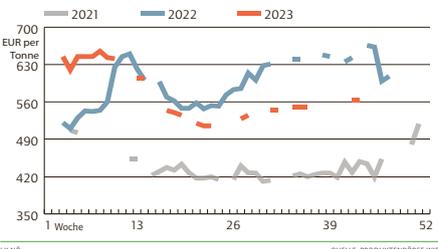
Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	32 bis 42

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhaltegrads, Qualität, Ballengewichts, etc.

THEMA DER WOCHE

SOJASCHROTNOTIERUNG

49 % Rohprotein und Fett, max. 3,5 % Rohfaser, lose, GVO



ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Ruhige Absatzsituation

Der österreichische Zwiebelmarkt startet ausgeglichen in den November – Ein gut ausreichendes Angebot trifft auf saisonstypisch ruhige Inlandsnachfrage – Mit Monatswechsel und herbstlichen Temperaturen sollte sich der Inlandsabsatz schön langsam beleben – Auch Exporte werden in überschaubarem Umfang laufend getätigt – Preislich

stößt man in Osteuropa aber noch auf Grenzen – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung – Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn je nach Qualität unverändert meist bei 38,- bis 43,- €/100 kg – Für kleinfallende Partien wird spürbar weniger und für großfallende Zwiebeln mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	38 bis 43
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	50 bis 55

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 16.10.2023 bis 22.10.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,75 bis 1,78
Eisbergsalat, Stk.	1,15 bis 1,17
Gelbe Rüben, kg	1,15 bis 1,20
Gurken, Stk.	0,85 bis 0,95
Karfiol, Stk.	1,47 bis 1,58
Kohlrabi, Stk.	0,90 bis 0,93
Kopfsalat, Stk.	0,71 bis 0,88
Kürbis, kg	1,10 bis 1,20
Paradeiser, kg	1,00 bis 3,30
Radieschen, Bund	0,75 bis 1,40

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,00
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,00
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,25 bis 0,35

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 25.10.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	61 Stk.	72 kg	3,12 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	64 Stk.	87 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	114 Stk.	96 kg	4,51 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	127 Stk.	106 kg	4,91 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	60 Stk.	115 kg	5,23 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	41 Stk.	136 kg	4,92 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	11 Stk.	70 kg	2,24 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	9 Stk.	85 kg	3,26 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	13 Stk.	95 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	105 kg	4,22 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	3 Stk.	118 kg	4,83 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	3 Stk.	136 kg	4,40 €/kg
Kreuzung	männl.	37 Stk.	101 kg	4,85 €/kg
Kreuzung	weibl.	20 Stk.	92 kg	4,51 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	100 kg	4,80 €/kg
Gesamt		574 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	205 kg	3,18 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	150 kg	3,33 €/kg
Gesamt		8 Stk.		